

Pressestelle, Freitag, 2. Mai 2014

Zwei Bücherschränke für Mühlheim

Auf der Suche nach neuem Lesefutter und die Inspiration fehlt? Allen Büchersuchenden steht ab heute ein neues Angebot zur Verfügung. Neu ist es jedoch lediglich in Mühlheim. Das Konzept hat sich bereits in einigen deutschen Städten bewährt. In Frankfurt stehen beispielsweise 30 solcher Bücherschränke, deren Prinzip so simple wie innovativ ist: Jeder kann zu jeder Tages- und Nachtzeit Bücher herausnehmen und hineinlegen. In den Schränken befinden sich dadurch immer andere Bücher und ein Blick hinter die Glastür lohnt sich jederzeit.

Dass die Bücherschränke auch eine gute Investition in die Mühlheimer Leselandschaft ist, beschlossen die Stadtverordneten bereits im November 2012. In den folgenden Monaten beschäftigte sich der zuständige Leiter des Fachbereichs Sport und Kultur, Klaus Schäfer, mit der Umsetzung. Es mussten z.B. passende Orte für die Aufstellung ausgesucht und die Art der Bücherschränke festgelegt werden. „Uns war wichtig, dass die Bücherschränke an publikumsreichen Orten stehen. So erhoffen wir uns eine rege Nutzung des Angebotes durch die Mühlheimer Bevölkerung“, erklärt Schäfer. Die Stadtwerke Mühlheim erklärten sich bereit, die Finanzierung zu übernehmen, woraufhin die Bücherschränke in den Farben der Stadtwerke – im allseits bekannten, knalligen Orange – lackiert wurden. Geschäftsführer Wolfgang Kressel gefiel die Idee auf Anhieb: „Als wir von der Idee hörten, dass die Stadt zwei Bücherschränke in Mühlheim und Lämmerspiel für alle Mühlheimer Bürger bereitstellen möchte, waren wir selbstverständlich gleich mit von der Partie. Mir gefällt das Prinzip Nimm ein Buch heraus und stelle ein anderes hinein sehr gut, denn das trägt zur Verbreitung von guter Literatur bei und gibt auch heimatlos gewordenen Büchern ein neues Zuhause.“

Für das Projekt wurden außerdem ehrenamtliche Bücherschränkepaten gesucht und mit Hans-Peter und Ulrike Brehm sowie Kornelia Waldschmidt auch drei Mühlheimer gefunden, die sich der Schränke für die Pflege und regelmäßige Kontrollen annehmen. „Die Idee von öffentlich zugänglichen Bücherschränken habe ich von Beginn an unterstützt und danke sowohl den Stadtwerken als auch den Paten für ihr Engagement“, betont Bürgermeister Daniel Tybussek.

Für die Betreuung der Bücherschränke werden noch weitere Ehrenamtliche gesucht, die beispielsweise die Vertretung für Urlaubs- und Krankheitszeiten übernehmen. Interessenten wenden sich bitte an die Stadtbücherei, Telefon 794080.